

Entscheider-Zyklus 2022 THEMA (4)

Ein medizinischer Mobilcomputer & -telefon mit drei Apps für die Pflege

„Krankenhaus-Erfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“

Entscheider-Zyklus 2022 THEMA (4)

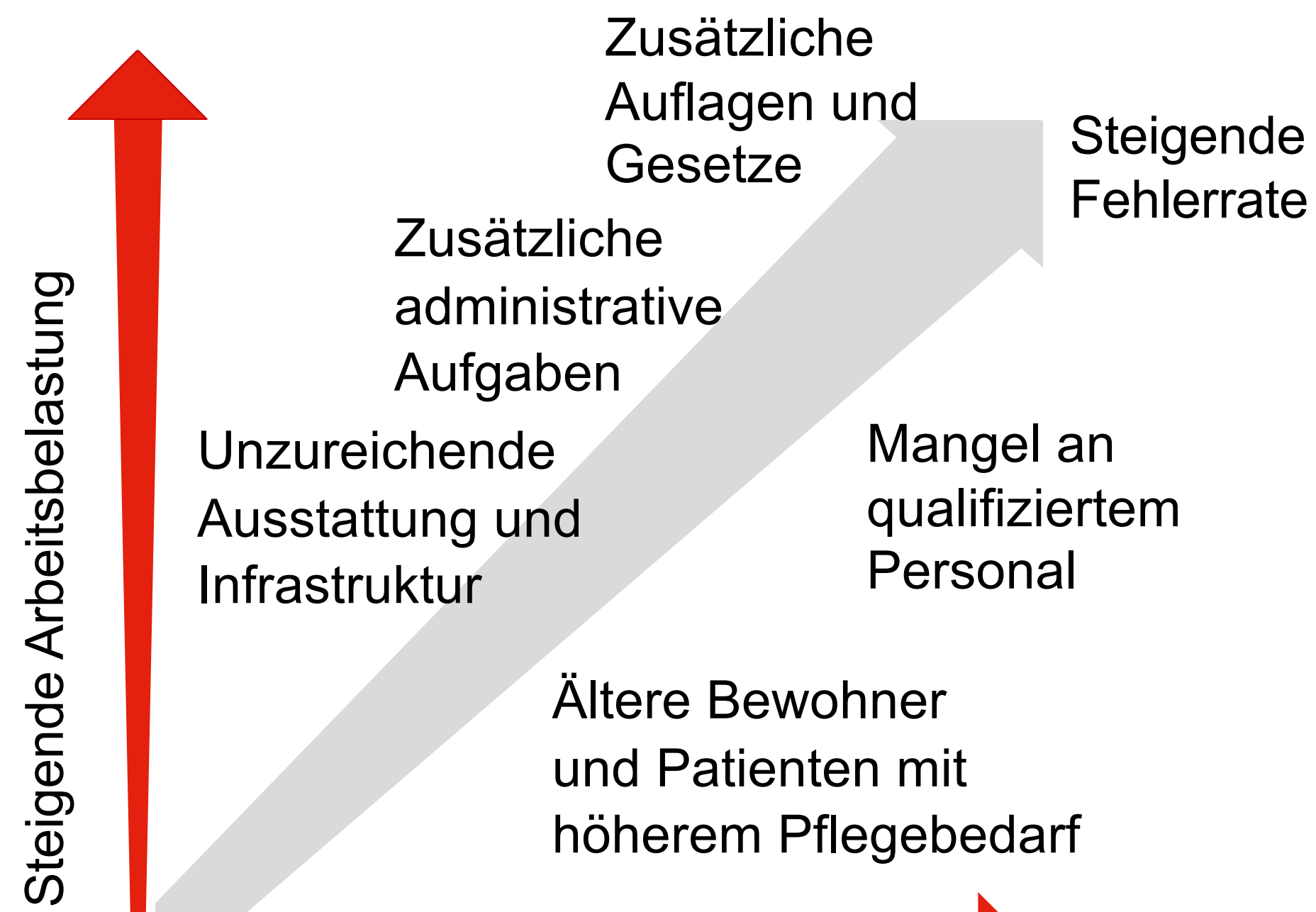
Ein medizinischer Mobilcomputer & -telefon mit drei Apps für die Pflege

Klinikpartner:	Elbekliniken Stade	- Dr. Armin Ortlam & Team
Industriepartner:	Lenus GmbH	- Daniel Nilles
	HONEYWELL	- Dr. Thomas Berger
		- Ralf Losch, Michael Ischen
Entscheiderfabrik:	Berater	- Mario Pullem

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Projektplan & Projekt
5	Zusammenfassung und Ausblick

DIE VERSORGUNGSREALITÄT

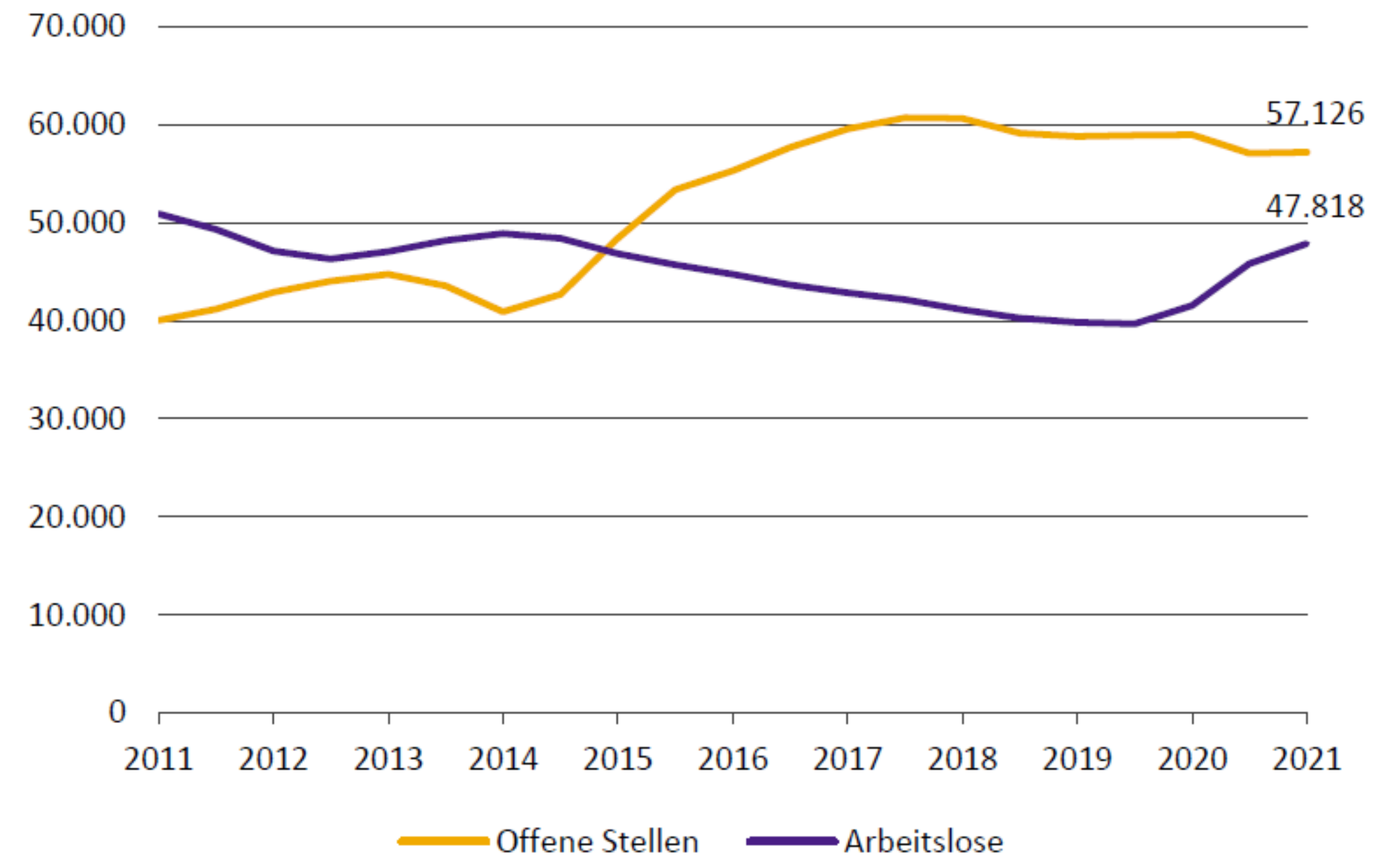
Steigende Aufgaben und Komplexität



Engpassberufe in der Gesundheits- und Altenpflege

In vielen Pflegeberufen, die eine qualifizierte Ausbildung, eine Fortbildung oder ein Studium erfordern, bestehen Fachkräftengpässe (Tabelle 1). Betrachtet man die einzelnen Berufsgattungen, so findet sich im Jahresdurchschnitt 2020/2021 die größte Fachkräftelücke mit über 17.000 Personen bei den Fachkräften in der Altenpflege, gefolgt von den **Fachkräften der Gesundheits- und Krankenpflege mit einer Lücke von über 14.000 Personen**. Dies waren gleichzeitig die zwei Berufe, die bundesweit von allen Berufen die größten Fachkräftengpässe überhaupt aufwiesen. Sie sind bereits seit vielen Jahren durch starke Engpässe geprägt. Diese Pflegekräfte sind zudem in allen Regionen Deutschlands knapp.

Offene Stellen und Arbeitslose in Pflegeberufen
(gleitende) Jahresdurchschnitte



Pati D, Harvey TE Jr., Ritchey T. Nurse Walking Distance Study., Dallas, TX: HKS, Inc.; 2009
Wicklund E. Study: RTLS systems can save hospitals \$750K a year. Healthcare Finance News. November 17, 200
Wireless real-time location system commercially released for improved hospital productivity." Metropolitan Nurse: March 6, 2007
Susanne Seyda / Robert Köppen / Helen Hickmann: Studie Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) 2021

Es fehlen 14.000 Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege (KOFA Studie 2021)

DIE VERSORGUNGSREALITÄT – EIN DILEMMA

Ineffiziente Nutzung verfügbarer Pflegezeit:
zu wenig Zeit für die Patienten, erhöhte Fehlerraten



10 – 12 km
Laufweg in einer
Schicht¹



>50% der Pflegekräfte
berichten, dass Sie
Fehler machen wegen
hohem Druck



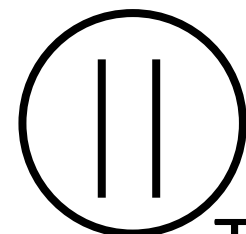
**Lediglich 30% der
verfügbaren Zeit für die
direkte
Patientenversorgung**



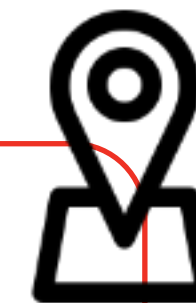
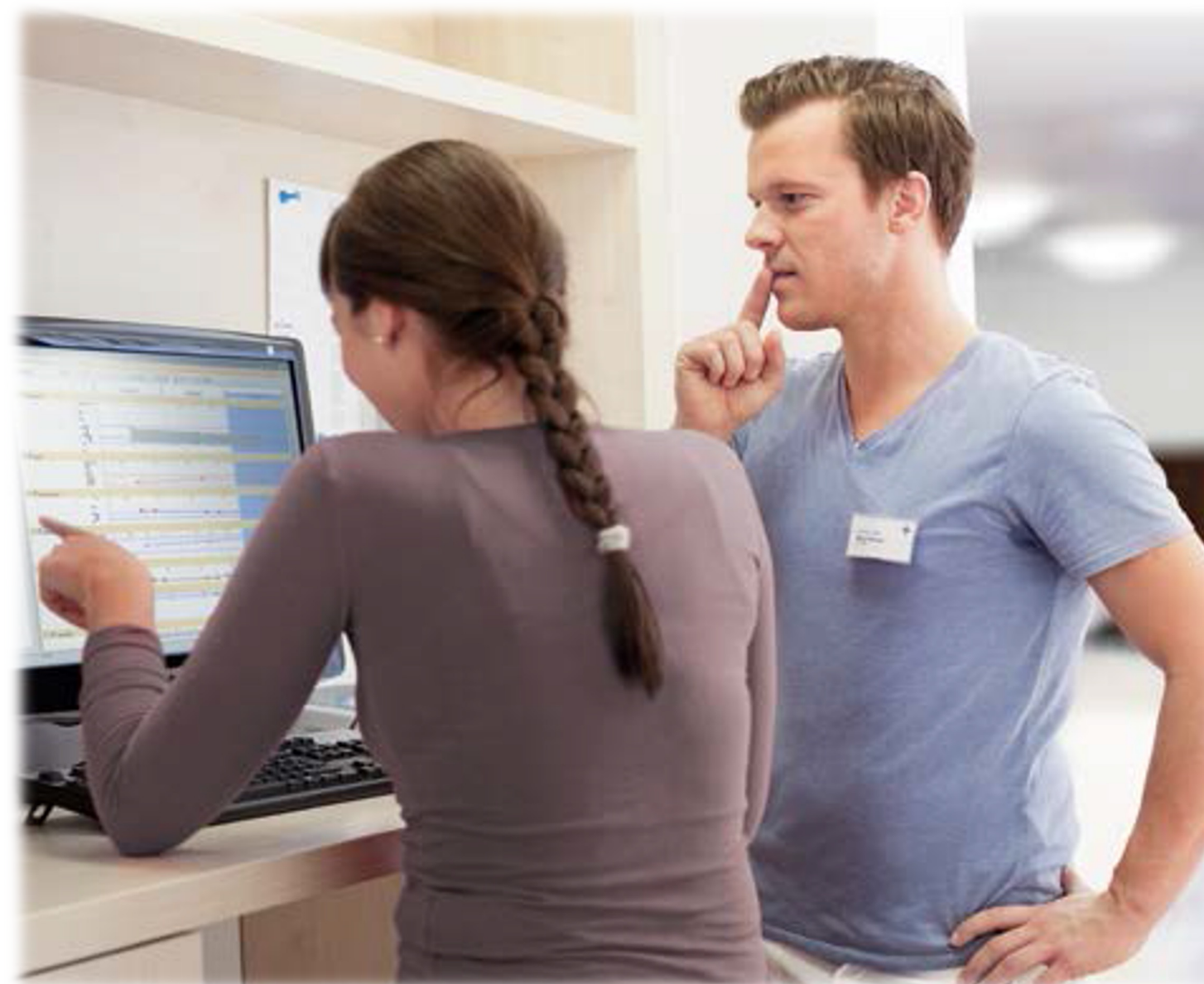
58 Minuten Laufzeit
um Telefonate im
Dienstzimmer zu
führen



24% der Zeit werden für
Briefings und Übergaben
verwendet



Tätigkeiten der
Pflegekräfte werden bis
zu **10x /h gestört**



2 Std /Schicht für:
Suchen, Koordination,
Dokumentation und
administrative Aufgaben

1. Pati D, Harvey TE Jr., Ritchey T. Nurse Walking Distance Study., Dallas, TX: HKS, Inc.; 2009.

2. Wicklund E. Study: RTLS systems can save hospitals \$750K a year. Healthcare Finance News. November 17, 2009

3. "InnerWireless real-time location system commercially released for improved hospital productivity." Metropolitan Nurse: March 6, 2007

4. Susanne Seyda / Robert Köppen / Helen Hickmann: Studie Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) 2021

Pos.	TOP
1	Keine digitale mobile Entlastung für die Pflege
2	Schwesternrufanlage nur „stationär“ nicht mobil
3	Keine niederschwellige Kommunikationslösung innerhalb des Personals
4	Digitale Vitaldatenerfassung ist nicht gegeben
5	Keine Alarmpriorisierung (z.B. Servicecall oder medizinische-pflegerische Intervention notwendig)
6	Hohe Laufwege (10-12km pro Schicht)
7	Abstimmungsaufwand „Wer geht?!“
8	Minimierung nicht benötigter Redundanzen (devices)

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Projektplan & Projekt
5	Zusammenfassung und Ausblick

WAS MUSS EIN MOBILES ALL-IN-ONE GERÄT FÜR DIE PFLEGE LEISTEN?

Professioneller Barcode



Hohe Produktivität durch professionellen Barcode Leser

robust fallsicher



Spezielle "Medical Ausführung" für den täglichen Pflegealltag
Hardware mit "Gorillaglas"

desinfizierbar



für alle Hygienevorschriften und Reinigungsarten



Systevo Mobile



reddot design award winner 2019



Hybrid-Nutzung von "Enterprise grade WiFi" und Mobilfunk Technologie für permanente Erreichbarkeit



Ausgewogenes Energiemanagement und austauschbarer Akku mit "warm swapping" (je nach Modell)



Schneller Zugang zu Anwendungen und vorhandener Lichtrufanlage.

ausfallsicher

12 Std

DIN 0834

Mit 8 Jahren längster Lebenszyklus der Branche (durchschnittlicher Lebenszyklus eines Smartphones: 2,5 Jahre)
Unterstützung für Sicherheitspatches bis 2030 garantiert (Mobility Edge) - neueste Produktlinie sogar bis 2035

TEL CONNECT



Intelligente Alarmierung :
Zertifizierte Integration der
Telekommunikation in
Schwesternrufsysteme und mobile
Pflegergeräte!

CARE CONNECT



**Pflege Management & Workflow
Lösung**
mit KIS Integration.
Dateneingabe direkt am Krankenbett.

CHAT CONNECT



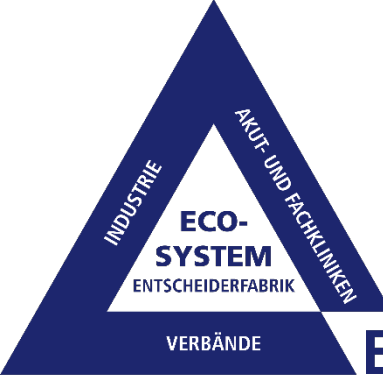
Integrierte Kommunikation und
DSGVO-konformer Chat :
Service calls (Hotellerie), Messaging,
Video, Übersetzungs-Service

AUFGABENSTELLUNG ELBE KLINIKEN

Pos.	TOP
1	Hintergrund: Die Elbe Kliniken hat eine Ackermann Schwesternrufanlage und das KIS Orbis von Dedalus
2	Der „Pilot (Teststation)“ zur Aufzeigung der Nutzen stiftenden Lösung ist die „einfache“ Weiterleitung und zertifizierte Anbindung des Schwesternrufs auf die „Honeywell <u>Systevo</u> Mobile Devices“. Basisstufe (1) Tel-Connect .
3	Der Pilot ist unaufwändig, womit leicht auch andere Kliniken in das „Thema – Projekt“ integriert werden können.
4	Ein Nutzen stiftender Ausbau dieses Pilot-Setting wäre dann Stufe (2) Chat Connect : Sicheres Messaging für die Pflege und weitere Nutzergruppen. Stufe (3) Care Connect : Vitalwerte am Point of Care, Pflege Workflow Lösung mit KIS Integration, etc. wird hinten angestellt, d.h. im Zeitverlauf wird entschieden, ob Care Connect genutzt wird, oder Orbis KIS-Client auf dem Honeywell <u>Systevo</u> Mobile Devices dargestellt wird.
5	Verkürzung der Laufwege
6	Alarm zum Point-of-Care
7	Differenzierung zwischen Service-Call und Notfall-Call

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Projektplan & Projekt
5	Zusammenfassung und Ausblick



Pos.	TOP
1	Verbindung und Erweiterung der klassischen Schwesternruf-Welt mit mobilen devices/smartphones mit Hilfe geeigneter Applikationen (smartes Alarm-Routing)
2	Sichere und niederschwellige Kommunikation via Text, Voice oder Video.
3	Evaluation des Nutzens und Erfolges des Projektes

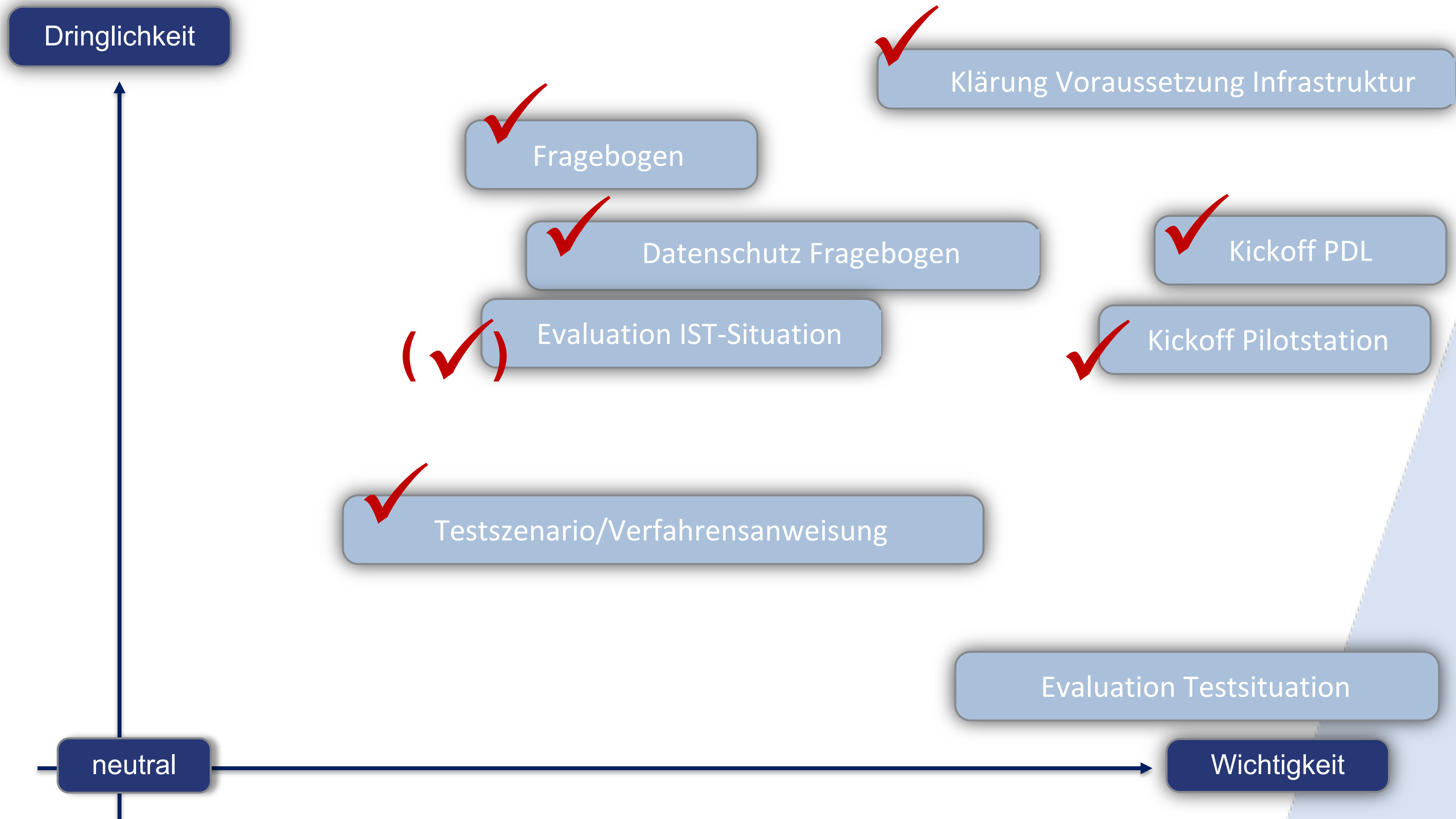


1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Projektplan & Projekt
5	Zusammenfassung und Ausblick

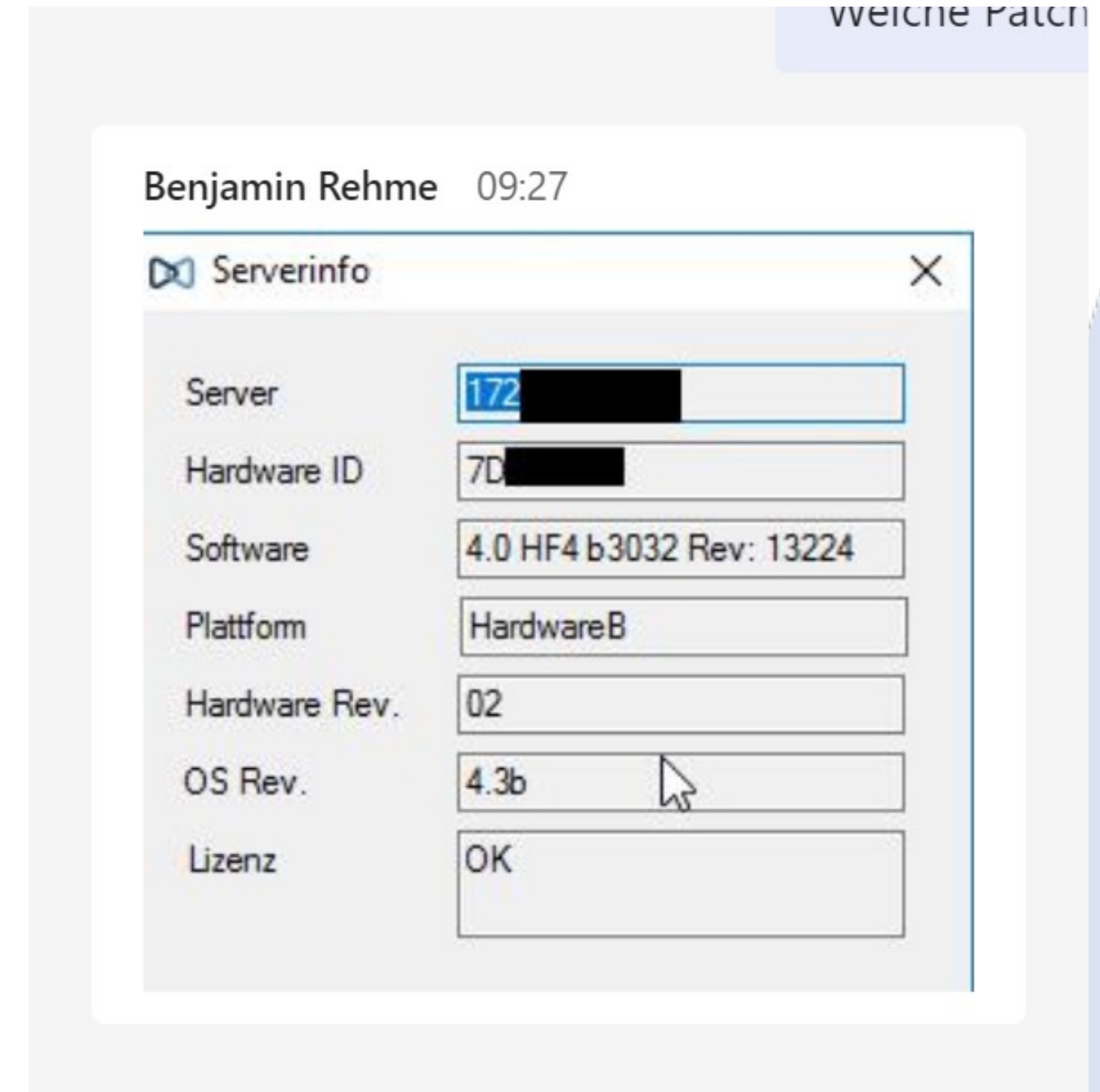
USE CASES FÜR DAS PROJEKT

Pos.	TOP
1	Der „Pilot (Teststation)“ zur Aufzeigung der Nutzen stiftenden Lösung ist die „einfache“ Weiterleitung und zertifizierte Anbindung des Schwesternrufs auf die „Honeywell <u>Systevo</u> Mobile Devices“. Basisstufe (1) Tel-Connect. <u>Priorität 1</u>
2	Ein Nutzen stiftender Ausbau dieses Pilot-Setting wäre dann Stufe (2) Chat Connect : Sicheres Messaging für die Pflege und weitere Nutzergruppen (Oder Integration eins bestehenden Messengers auf dem Honeywell <u>Systevo</u> Mobile Devices.
3	Vorqualifizierung Service-Calls (Patienten)

ANFORDERUNGS-ANALYSE: PRIORISIERUNG



1. Alcatel Informieren / Abstimmung ChatConnect
2. Technische Infrastruktur klären
 1. Aufbau/Konfiguration der Schwesternrufanlage der Pilotstation -> Festlegen der Pilotstation
 2. Alarmserver: Mitel 4.0 – ESPA 4.4.4 Patchversion x.x.x
 3. Logdateien aus Mitel oder Ackermann
 4. Schrittzähler beschaffen
 5. SIP Trunk auf Telefonanlage frei? Verbindung zum Systevo Telconnect Server möglich?
 6. Ist interne Telefonie (Mobile Device (ohne Simkarte) via Wlan Call auf hauseigene Telefone) / via Kurzwahl oder externe Nummer
 7. In welchem Maße ist Zuarbeit seitens Klinik-IT notwendig? -> Terminierung über Dr. Ortlam festlegen
 8. Implementierung vor Ort



Fragebogen Mobilcomputer Gesundheitsberufe

1. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- unter 25
- 25-34
- 35-44
- 45-54
- 55 Jahre und älter

2. Wie stark stimmen die folgenden Aussagen mit der vorliegenden Arbeitsbelastung überein?

	stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	weder noch	stimme zu	stimme voll und ganz zu
Sie können Neues dazulernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist Ihnen möglich Ihr Wissen und Können voll einzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie haben häufig wechselnde, unterschiedliche Aufgaben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

1. Grobkonzeption inkl. Projektplan
2. Kickoff Pflegedienstleitung (bis 11.07.2022)
3. Kickoff Pilotstation (bis 11.07.2022) inkl. Fragebogen
4. Start Erhebung Fragebogen 1 (IST-Aufnahme) (4 Wochen)
5. Erstauswertung Fragebögen
6. Testphase (4 Wochen)
7. Start Evaluationsphase Fragebogen (2) (Soll Vergleich) (2 Wochen)
8. Datenübermittlung aus Alarm
9. Auswertung Daten Alarmrouting Schrittzähler, Fragebögen (1 Woche)
10. Erstellung Präsentation Medica
11. Medica (16.11.2022)
12. Ggf. Testphase verlängern und erneute Evaluation mittels Fragebogen (3) mit Vorstellung beim nächsten Entscheiderfabrikzyklus (15.02.2023)

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Projektplan & Projekt
5	Zusammenfassung und Ausblick

PROJEKTPLAN

1. Grobkonzeption inkl. Projektplan
2. Kickoff Pflegedienstleitung (Januar 2023)
3. Kickoff Pilotstation (Januar 2023) inkl. Fragebogen
4. Start Erhebung Fragebogen 1 (IST-Aufnahme)
5. Testphase
6. Erstauswertung Fragebögen
7. Start Evaluationsphase Fragebogen (2) (Soll Vergleich)
8. Datenübermittlung aus Alarm
9. Auswertung Daten Alarmrouting Schrittzähler, Fragebögen

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !

Entscheider-Zyklus 2022 THEMA (4)

Ein medizinischer Mobilcomputer & -telefon mit drei Apps für die Pflege

Klinikpartner:	Elbekliniken Stade	- Dr. Armin Ortlam & Team
Industriepartner:	Lenus GmbH	- Daniel Nilles
	HONEYWELL	- Dr. Thomas Berger
		- Ralf Losch, Michael Ischen
Entscheiderfabrik	Berater:	- Mario Pullem